

Wappen des Herzogtums Troppau (s. 1614): Ein von Rot und Silber gespaltenes Feld. 5. Im unteren Felde links das Wappen für die Grafschaft Ostfriesland, bezw. Rietberg: In Gold ein gekrönter, goldbewehrter schwarzer Jungfrauen-Adler mit silbernem Kopfe. (Das Wappen von Ostfriesland, bezw. Rietberg, wurde infolge der Heirat des Fürsten Gundakar mit Agnes, Gräfin von Ostfriesland und Erbin von Rietberg (1604), aufgenommen. Dieses Wappen zeigt eine Farbenverstellung. Ostfriesland führt nämlich als Wappen im schwarzen Felde einen goldenen Jungfrauen-Adler, beseitet von vier goldenen Sternen.) 6. In der Spitze des Schildes das Wappen des Herzogtums Jägersdorf (seit 1623): Ein an goldener Schnur herabhängendes, goldenes Hifthorn (Jagdhorn) im blauen Felde. Den Schild umgibt ein mit dem Fürstenhute gekrönter Fürstenmantel (sog. Wappenmantel, von Purpur und innen mit Hermelin gefüttert).

Im persönlichen Wappen Seiner Durchlaucht des derzeit regierenden Fürsten wird noch um den Schild die Kollane des Ordens vom goldenen Vliese gelegt.

Wenn das Stammwappen für sich dargestellt wird, kommt hiezu das sog. Kleinod: Ein offener oder geschlossener Flug, von Gold und Rot geteilt. Decken: rot-golden.

Hausfarben: Gold-rot.

Landesfarben: Blau-rot.

Wahlspruch: „Klar und fest.“